



Information zur Erwartungsabfrage

Umfrage vom 15. Dezember 2022 bis 22. Januar 2023

Ende des Jahres 2022 hat der Kreisfeuerwehrverband Breisgau-Hochschwarzwald dazu aufgerufen, an einer Umfrage teilzunehmen. Ziel der Umfrage war es, die Ziele der Verbandsarbeit in den nächsten Monaten und Jahren zu ermitteln.

Innerhalb von etwas mehr als fünf Wochen konnten Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter, Abteilungskommandanten sowie deren Stellvertreter und die Mitglieder des Verbandsausschusses daran teilnehmen. Insgesamt haben 153 Personen die Möglichkeit genutzt.

Im Rahmen der Befragung wurde ermittelt, wie der Verband in der Vergangenheit wahrgenommen wurde und in welchen Bereichen er sich in der Zukunft betätigen sollte. Hinsichtlich der Wahrnehmung in der Vergangenheit wurde deutlich, dass das Ziel, an den Gesamtversammlungen der 49 Feuerwehren des Landkreises teilzunehmen, größtenteils erreicht wird. Aufgrund der Tatsache, dass nicht alle Feuerwehren jährlich solche Versammlungen durchführen, werden auch einige Abteilungsversammlungen wahrgenommen. Die Beteiligung an Versammlungen ist bedeutend, da im Rahmen der Versammlungen Ehrungen durch den Verband vorgenommen und der Kontakt zu den Feuerwehren aufrecht erhalten werden kann. Der Kreisfeuerwehrverband erhält außerdem, über die in den Versammlungen veröffentlichten Berichten, einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehren vor Ort.

Als eines der wichtigen Themen, das die Feuerwehren beschäftigt, wurde das Beschaffungswesen genannt. Hierbei wurden sowohl die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen als auch der Bau von Feuerwehrhäusern genannt. Auch die Ehrenamtsförde-

rung und die Mitgliedergewinnung sind aktuelle und für die Feuerwehren wichtige Themen. Nach wie vor aktuell ist die Umstellung im Bereich der Umsatzsteuer (§ 2b UStG) ein Thema, das die Verantwortlichen in den Feuerwehren beschäftigt.

Als Bereich, in dem der Kreisfeuerwehrverband sein Engagement verstärken muss, wurde der Bereich Öffentlichkeitsarbeit genannt.

Ausbildungsvorlagen oder Online-Fortbildungsangebote sind ebenfalls als Themen für die Verbandsarbeit genannt worden (soweit diese nicht im Zuständigkeitsbereich des Amts für Brand- und Katastrophenschutz liegen).

Der Kreisfeuerwehrverband unterhält einen Anhänger mit Material für das Thema Brandschutzerziehung, der vom gleichnamigen Fachbereich betreut wird. Auch für diesen Bereich konnten Erkenntnisse erlangt werden, mit denen die Nutzung in Zukunft gesteigert und der Mehrwert in diesem Bereich für die Feuerwehren erhöht werden kann.

Die Feuerwehren wurden auch hinsichtlich der Akzeptanz und Gleichstellung von Frauen in den Feuerwehren befragt. Die Ergebnisse zeigten auf, dass die Feuerwehren hier zumeist gut aufgestellt sind. Der Kreisfeuerwehrverband hält es jedoch aufgrund der Erkenntnisse aus der Umfrage nach wie vor für wichtig, eine Vertreterin im Kreisfeuerwehrverband zu haben, die Interessen von Mädchen und Frauen vertritt und Ansprechpartnerin ist. Im Gegensatz zur bisherigen Praxis wird der Kreisfeuerwehrverband einen eigenen Fachbereich schaffen, der Fachbereichsmitarbeiterinnen in allen fünf Teilbereichen des Landkreises haben soll und direkten Kon-



takt mit den weiblichen Mitgliedern in den Feuerwehren hat. Wir erhoffen uns davon ein gezieltes Bild der Situation vor Ort und damit auch die Erschließung entsprechender Handlungsfelder, sofern ein Bedarf vorliegt.

Von Bedeutung war für die Feuerwehren, einen Ansprechpartner zum Thema Inklusion und Migration zu haben. Dem will der Kreisfeuerwehrverband ebenfalls Rechnung tragen und hier einen entsprechenden Fachbereich bilden.

Aufgrund der Vielzahl an Themen müssen Prioritäten gesetzt werden. Wir hoffen jedoch auf die Unterstützung aus den Feuerwehren, die aktuell aufgerufen sind, in den eigenen Reihen geeignete Feuerwehrangehörige zu vermitteln. So sollen die Teams in den Fachbereichen gebildet werden und sodann die anstehenden Aufgaben angehen. Die Themenbereiche Feuerwehrfrauen, Ehrenamtsförderung sowie Öffentlichkeitsarbeit werden bereits angegangen. Die weiteren Themen werden dann sukzessive aufgenommen, soweit es der Fortschritt bei den laufenden Projekten zulässt.

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
c/o Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald
Fachbereich Brand- & Katastrophenschutz
Stadtstraße 3
79104 Freiburg

Eingetragen im Vereinsregister.

Registergericht: Amtsgericht Freiburg
Registernummer: VR 1975

Kontakt: info@kfv-lkbh.de

